

# Sozialdemokraten



## Service

Datum:

Nr:

## Presse

15.9.1980

656/80

## Funk

ls/rp

## TV

Mitteilung für die Presse

---

Der SPD-Vorsitzende Willy B R A N D T hat dem Redakteur der Tageszeitung "DIE WELT", Dr. Gottfried CAPELL, das folgende Interview gegeben:

DER TEXT IST FREI.

Frage: Herr Brandt, kann das politische System Polens mit der kommunistischen Partei als der führenden Kraft die jüngsten Ereignisse überhaupt verkraften?

Antwort: Das ist die ganz schwierige Frage, über welche Reformfähigkeit eine so konstruierte politische Ordnung verfügt. Aber ich halte es auch in dem dort gegebenen Rahmen, der ja nicht nur ein innen-, sondern auch ein aussenpolitischer Rahmen ist, für nicht unmöglich, dass - konkret - Gewerkschaften entstehen können, die qualitativ andere sind als die berühmten bloßen Transmissionsriemen von Staat und Partei. So wie ja auch entgegen früheren Vermutungen die dortige politische Ordnung ein anders Verhältnis zur Kirche und eine andere Stellung der Kirche möglich gemacht hat oder hat hinnehmen müssen, als man es sonst mit den Regeln einer kommunistischen Ordnung glaubt verbinden zu können.

Frage: Trotzdem steht mit der Bildung von unabhängigen Gewerkschaften das System selbst, die alleinige Führungsrolle der kommunistischen Partei, in Frage.

Antwort: Die von den Streikenden Gewählten, insbesondere in dem wichtigen Danziger Gebiet, haben in ihrer Vereinbarung mit dem stellvertretenden Regierungschef Jagielski gesagt, dass sie die Rolle der kommunistischen Partei nicht in Frage stellen wollen. Sie werden ihre guten Gründe gehabt haben, das so zu formulieren.

Frage: Würden Sie, wie es CDU/CSU-Kanzlerkandidat Strauss gegenüber Herrn Vetter getan hat, empfehlen, dass der DGB möglichst bald beim Aufbau unabhängiger polnischer Gewerkschaften Hilfestellung leistet?

Antwort: Als ich diesen Vorschlag hörte, kam - in derselben halben Stunde - die andere Meldung auf den Tisch, dass die Warschauer Gruppe, die sich in der Hauptstadt um unabhängige Gewerkschaften bemüht, sehr darum bittet, von finanziellen Zuwendungen aus dem

../2

Sozialdemokratische  
Partei  
Deutschlands  
Der Parteivorstand

Ollenhauerstraße 1  
5300 Bonn 1  
Telefon (02 28) 5 32-300  
Telex 08 86 306

Herausgeber:  
Egon Bahr  
Redaktion:  
Lothar Schwartz